

BORKEN

20.09.2012 | Info-Abend der Stadt zur Verkehrsplanung

Bahnhof beschäftigt Bürger

Vor mehr als 300 Bürgern haben Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Gutachter am Donnerstagabend in der Stadthalle die Planungen im Bereich Bahnhof und Bahnhofstraße präsentiert.

Foto: Berger



An rund 30 Tischen konnten die Zuhörer ihre Fragen aufschreiben und von den Gutachtern sowie Vertretern der Stadt beantworten lassen. Fragen und Antworten will die Stadt ins Internet stellen.

Von Peter Berger

BORKEN. „Wir können von Ihnen lernen“, warb der Moderator, der Verkehrswissenschaftler Prof. Martin Lühder von der FH Münster, zu Beginn die Besucher des Info-Abends um aktive Beteiligung. Dies sei ein „sehr interessantes Projekt“, mit dem sich Borken auf den richtigen Weg begeben. Lühder wies zunächst auf allgemeine gesellschaftliche Rahmenbedingungen wie den demografischen Wandel und die steigende Mobilität der älteren Generation hin sowie die Umweltfolgen überlasteter Straßen.

Anschließend stellte Gutachter Olaf Timm in Grafiken und Simulationen die Entwicklung der Planung seit ihrem Beginn im Jahr 2005 sowie die aktuellen Entwürfe vor. Kernelemente sind, wie mehrfach berichtet, der Ausbau des Kreisverkehrs Wilbecke, der zweispurige Ausbau der Bahnhofstraße und deren „Durchstich“ zum Ramsdorfer Postweg sowie eine Neuordnung des Busbahnhofs. Hauptziele eine Entlastung der Ahauser Straße und eine verbesserte Einbindung von Bus und Bahn. Der aktuelle Entwurf des Busbahnhofs sei unter anderem mit Polizei und Behindertenbeauftragten abgestimmt, verwies Timm auf die barrierefreien Ein- und Umstiegsmöglichkeiten sowie die Straßenüberquerung. 95 Prozent der „Umsteigebeziehungen“ würden im südlichen, zum Bahngleis gelegenen Teil des Busbahnhofs abgewickelt, versuchte Timm Bedenken zu zerstreuen. Für Pendler interessant sei, dass 100 zusätzliche Fahrrad- sowie 50 zusätzliche Autoparkplätze gebaut werden könnten. Auch an ein Kiosk- und Toilettengebäude sei gedacht, außerdem soll der überdachte Wartebereich vergrößert werden.

Jeder Besucher bekam eine Mappe mit Info-Materialien sowie nach Themengebieten

geordneten Fragezetteln. Die Bürger machten davon reichlich Gebrauch. Gefragt wurde unter anderem nach dem Stand der an der Bahnhofstraße nötigen Flächenkäufe (der städtische Liegenschafts-Leiter Alfons Schnelting: „75 Prozent“), und, ob die Kurve um das Bahngleis sein müsse. Tiefbau-Leiter Ludger Bücken sprach von einem „Zwangspunkt“. Die Forderungen der Bahn seien „beinhart“ gewesen. Die Alternative, den Bahnhof Richtung Wasserstiege zu verschieben, sei jedoch nicht in Frage gekommen, weil so Bahn- und Bussteige zu weit auseinander gelegen hätten.

Ob noch Chancen bestünden, dass die Pläne ad acta gelegt würden, las Moderator Lühder einen weiteren Fragezettel vor. Bürgermeister Rolf Lührmann darauf: „Ich glaube nicht, dass das klug wäre.“ Die Argumente, die für das Projekt sprechen, seien „überzeugend rübergekommen“.

Video: borio.tv



Die Bürger kamen zu Wort - Projekt Bahnhofstraße

Autor: Peter Berger

Tel: 02861 944-163

URL: http://www.borkenerzeitung.de/nachrichten/borken_artikel,-Bahnhof-beschaeftigt-Buerger-_arid,131513.html

© Borkener Zeitung - Alle Rechte vorbehalten 2012